MM 19.4.2017

Vogelstang: Kennenlerntag mit Frühlingsmarkt in der Realschule

Textilien zum Selbstgestalten

Kaan Kocer war stolz auf die Präsentation seiner 8 c. Gemeinsam mit seinen Klassenkameraden stellte er den Besuchern das Projekt zur Lebensmittelverschwendung vor. Alle Schüler der Geschwister-Scholl-Realschule waren an diesem Tag des Kennenlernens auf den Beinen. „Wir wollten weg von dem üblichen Samstagtermin und diese Veranstaltung in den Schulalltag integrieren", erklärte Rainer Fischer. Ziel sei es unter anderem, Werbung für das neue Schuljahr zu machen. „Interessierte Eltern zukünftiger Fünftklässler bekommen hier einen Überblick über das Angebot bei uns".

Vor allem unterscheide sich die Schule mit ihrem Ganztagsangebot von anderen Einrichtungen, betonte Fischer: „Wir bieten Coachingmöglichkeiten und haben ein Lernbüro, das mit einer Fachkräftebetreuung über die übliche Hausaufgabenhilfe hinausgeht." Die Unterrichtsstunden seien darüber hinaus für die 476 Schüler in 60 Minuten getaktet. Der Unterricht gehe bis 16 Uhr außer an den Freitagen. Dies bot den Verantwortlichen die Gelegenheit, am Kennenlerntag parallel einen Frühlingsmarkt zu organisieren.

„Es war der Wunsch des Kollegiums, da wir keinen Adventsmarkt im vergangenen Jahr an der Schule hatten", begründete die für die Organisation zuständige Antje Fuchs. Dabei sei es den Pädagogen besonders wichtig gewesen, die Schule von der besten Seite zu präsentieren. Bei Kaffee und Kuchen seien auch die Eltern der aktuellen Schüler eingeladen. So könnten alle gemeinsam ins Gespräch kommen. Schülerscouts wiesen den Weg zu den einzelnen Klassenvorstellungen.

Besondere Aufmerksamkeit erregte die neue Schülerfirma „White Rose", angelehnt an die Geschwister Scholl als Namensgeber dieser Schule. Dabei soll der Nachwuchs lernen, Verantwortung zu übernehmen und wirtschaftlich zu agieren. „Wir haben schon viele Bestellungen", erzählte Fehintola Oladejo. „Es läuft richtig gut", berichtete auch Pia Grokenberger, während Zehra Sarigül auf die farbenfrohe Kollektion deutete. Die Caps, Baseball-T-Shirts und Kapuzenpullover könnten interessierte Käufer mit eigenen Farbenwünschen gestalten.

InPop-Chor gibt Kostproben

Einen musikalisch eindrucksvollen Vortrag feierte einen Schritt weiter der InPop-Chor. „Wir sind derzeit 15 Mitglieder", berichtete Margarita Dmitraschina. Die 14-Jährige überzeugte im Schulfoyer mit feinem Klavierspiel. Lehrerin Ingrid Wedel lud mit ihrer BNT-Klasse in die Papierwerkstatt ein, wo es unter anderem aus alten Zeitungen hergestellte Lesezeichen und Grußkarten gab. Der Fachbereich Technik stellte seine Exponate zur Schau. Ab der 7. Klasse könnten sich die Schüler für diesen Zweig entscheiden.

Und auch für Schauspielinteressierte hat die Scholl-Realschule etwas zu bieten. Die Theater-AG von Nicole Balonier lud nach einer Mini-Vorstellung zum Mitmachen ein. Erholsame Pausen vom Rundgang versprach die Einkehr in die von den zehnten Klassen bewirtschafteten Cafeteria. *jba*

Die Schülerfirma „White Rose" präsentierte beim Tag der Begegnung der Scholl-Realschule ihre Kollektion, rechts hinten Konrektor Hendrik Tzschaschel. BILD: DIR